

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort des Herausgebers	III
Einleitung des Herausgebers	VII
I. Über die Anordnung des Buches und seine Teile.	
II. Psychologismus und Phänomenologismus.	
III. Was ist Wahrheit?	

Erste Abteilung: Die frühere Lehre.

1. Über den Begriff der Wahrheit. (Vortrag, gehalten in der Wiener Philosophischen Gesellschaft am 27. März 1889)	3
2. Das Seiende im Sinne des Wahren. (Fragment. Auffassungszeit nicht nach 1902)	30
3. Die Grundeinteilung der psychischen Phänomene bei Descartes. (Aus den Anmerkungen zum Ursprung sittlicher Erkenntnis 1889)	33
4. Windelbands Irrtum hinsichtlich der Grundeinteilung der psychischen Phänomene (1889)	38
5. Zur Kritik von Sigwarts Theorien vom existentialen und negativen Urteil (1889)	44
6. Von der Evidenz (die „clara et distincta perceptio“ bei Descartes; Sigwarts Lehre von der Evidenz und seine „Postulate“ (1889))	61

Zweite Abteilung: Der Übergang zur neuen Lehre.

1. Grammatikalische Abstrakta als sprachliche Fiktionen. (Aus einem Briefe an Anton Marty vom März 1901)	73
2. Der Name existierend und seine Äquivokationen (September 1904)	76
3. Sprache (Fragment vom 16. November 1905) . . .	81

Dritte Abteilung: Die neue Lehre, dargestellt in Briefen.

Gegen entia rationis und entia irrealia, sogenannte ideale und irreale Gegenstände. (Aus Briefen Franz Brentanos)	87
1. Über das sogenannte „immanente (intentionale) Objekt“. (An A. Marty) 7. März 1905	87
2. Ens rationis und ens irrealia (Verstandesding und irreales Wesen). (An A. Marty) 1. März 1906 . .	89

3. Gegen sogenannte Urteilsinhalte, Sätze an sich, Objektive, Sachverhalte	91
An A. Marty vom 2. September 1906	91
An O. Kraus vom 6. September 1909	97
An O. Kraus vom 20. September 1909	99
An O. Kraus vom 29. September 1909	102
An O. Kraus vom 11. Oktober 1909	103
An O. Kraus vom 31. Oktober 1914	105
An O. Kraus vom 8. November 1914	107
An O. Kraus vom 16. November 1914	109
An Franz Hillebrand (Innsbruck) vom 25. Februar 1911	113
An Franz Hillebrand (Innsbruck) vom 21. Mai 1916	115

**Vierte Abteilung. Wahrheit und Evidenz (die
neue Lehre, dargestellt in Abhandlungen).**

1. Zur Frage der Existenz der Inhalte und von der adaequatio rei et intellectus (20. November 1914)	121
2. Über den Sinn des Satzes: veritas est adaequatio rei et intellectus (11. Mai 1915)	131
3. Über den Satz: veritas est adaequatio rei et intellec- tus (5. März 1915)	137
4. Gedankengang zur Lehre von der Evidenz (8. Juli 1915)	140
5. Über Evidenz (9. Juli 1915)	144
6. Von der Evidenz (Fragment, 12. Juli 1915)	148

Anhang.

1. Über die Allgemeingültigkeit der Wahrheit und den Grundfehler einer sogenannten Phänomenologie (Aus Briefen F. Brentanos an Edmund Husserl)	153
2. Über die Entstehung der irrigen Lehre von den entia irrealia (nach Aufzeichnungen von Alfred Kastil, Mai 1914)	162

Anmerkungen des Herausgebers

Register

223